

Das KMU-Modell der EnAW

Kurzbeschreibung, Stand 13. Juli 2011

1. Was sind die Vorteile bei einer Teilnahme am KMU-Modell?

- Energie- und Kosteneinsparung durch wirtschaftliche Energiesparmassnahmen
- Abschluss einer freiwilligen Zielvereinbarung, die jederzeit kündbar ist
- Möglichkeit, sich von der CO₂-Abgabe befreien zu lassen
- Lokale und schweizweite Benefits durch Förderprogramme (finanzielle Unterstützung bei den Teilnehmerbeiträgen, Strompreisreduktionen, finanzielle Unterstützung für umgesetzte Energiesparmassnahmen)
- Zertifikat zum freiwilligen Engagement für den Klimaschutz
- Hoher Nutzen bei geringem Zeitaufwand (ca. einen Tag für die Vorbereitung inkl. einer Begehung, sowie eine Stunde jährlich für die Dateneingabe im Monitoring)

2. Was ist das KMU-Modell?

Das KMU-Modell der EnAW ist eine Zielvereinbarung. Die Teilnahme steht allen kleinen und mittleren Unternehmen mit maximal Fr. 1'000'000.- Energiekosten offen (Unternehmen mit höheren Energiekosten auf Anfrage). Das Modell ist ausser bei der Zielsetzung ausschliesslich internetbasiert und beruht auf der Eigendeklaration des Unternehmens.

Mit dem Unternehmen werden Ziele für einen Zeithorizont von 10 Jahren vereinbart. Zielgrösse ist die Energieeinsparung in kWh, welche aus den durchzuführenden Sparmassnahmen resultiert. Die Verbesserung der Energie-Effizienz und der CO₂-Intensität wird im Hintergrund berechnet.

Die Verbindlichkeit des KMU-Modells ist unterschiedlich. Es kann als rein freiwilliges Instrument zur Anwendung kommen. Allerdings ist es auch geeignet, um den Grossverbraucherparagraph im kantonalen Energiegesetz mittels Universalzielvereinbarung zu erfüllen und so die Befreiung von Detailvorschriften zu erlangen. Ausserdem bieten verschiedene Gemeinden und regionale Energieversorgungsunternehmen, sowie regionale als auch schweizweite Organisationen, finanzielle Anreize zur Teilnahme am KMU-Modell. Im Fall einer genügend ambitionierten Zielvereinbarung ist mit der Teilnahme am KMU-Modell auch die Befreiung von der CO₂-Abgabe auf Brennstoffe möglich.

Herzstück des KMU-Modells ist ein Energie-Checkup, der durch die EnAW beim Unternehmen durchgeführt wird. Auf dieser Grundlage werden die jährlichen Einsparziele festgelegt. Es werden drei Massnahmenpakete definiert, mit jeweils dazugehörigen Realisierungszeitpunkten. Die Massnahmen sind so gewählt, dass sie grundsätzlich wirt-

schaftlich sind, das heisst, dass sich Investitionen in einem vernünftigen Zeitraum amortisieren. Die Firmen müssen jedoch nicht alle Massnahmen realisieren, sondern nur einen Teil davon. Wie viel, gemessen an der Wirkung, wird im so genannten Ausschöpfungsgrad festgelegt.

Die Firmen sind frei in der Auswahl der Massnahmen. Verschiebungen über die drei Umsetzungsperioden sind möglich. Aufgrund der Festlegungen wissen sie, welche Einsparungen ihnen mit welcher Massnahme gutgeschrieben werden. Möchten sie eine Massnahme realisieren, die in der Zielvereinbarung nicht vorgesehen war, so können sie das tun. Notwendig ist hier aber eine Absprache mit der EnAW, die auch die anrechenbare Wirkung festlegt.

Wichtiger Bestandteil ist das jährliche Monitoring. Das Unternehmen gibt web-basiert seine Daten (Energieverbräuche und durchgeführte Massnahmen) ein. Es erhält dann, ebenfalls web-basiert, die Information, ob es sich auf dem Zielpfad befindet.

Da das Modell absolute Massnahmenwirkungen zugrunde legt, müssen die Ziele angepasst werden, wenn sich das Unternehmen allzu stark verändert. Wächst oder schrumpft der Energieverbrauch um +20% / -10% gegenüber dem definierten Absenkpfad, dann werden in einem Zusatz-Checkup die Ziele für die verbleibenden Jahre neu festgelegt.

3. Ablauf im KMU-Modell

Die Teilnahme am KMU-Modell der EnAW hat die folgenden Stationen:

- Das Unternehmen informiert sich über die entsprechende Homepage der EnAW über Kosten und Nutzen sowie die Teilnahmebedingungen. Es kann dort auch ausrechnen lassen, ob sich eine Befreiung von der CO₂-Abgabe lohnen würde. Ausserdem steht für weitere Informationen ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der EnAW zur Verfügung.
- Dann erfolgt eine Anmeldung via Web-Applikation. Nach Eingang der Zahlung für das erste Jahr nimmt der/die KMU-Berater/in Kontakt mit dem Unternehmen auf und vereinbart den Termin für einen Checkup.
- Beim Besuch erläutert der/die KMU-Berater/in nochmals das Angebot und den Ablauf. Bei einem Rundgang durch das Unternehmen nimmt der/die KMU-Berater/in die potentiellen, wirtschaftlichen Energiesparmassnahmen auf. Ausserdem wird die Web-Applikation für das jährliche Monitoring „geschult“.
- Der/die KMU-Berater/in erarbeitet die Massnahmenliste aus und bereinigt diese anschliessend mit dem Unternehmen (Vernehmlassung).
- Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt durch das Unternehmen.

- Die EnAW unterstützt das Unternehmen bei der Umsetzung der Vereinbarung und berät ihn bei Energie-Themen. Das jährliche Beratungsguthaben richtet sich nach den Energiekosten des Unternehmens und beträgt zwischen drei und zehn Stunden. Die EnAW stellt bei Bedarf gegen entsprechende Abgeltung eine Zusatzberatung zur Verfügung.
- Das Unternehmen erhält wichtige Informationen über Termine und anstehende Handlungen per Mail mitgeteilt. Die Web-Applikation erzeugt und versendet diese Mails automatisch, je nach definierten Terminen und Ereignissen.
- Jährlich müssen dann die Daten in der Web-Applikation eingegeben bzw. bereinigt werden, insbesondere Energieverbräuche und Massnahmenumsetzung. Wird das Ziel im abgelaufenen Jahr verfehlt, braucht es durch das Unternehmen eine Begründung.
- Das Unternehmen erhält eine Bestätigung, dass es am KMU-Modell der EnAW teilnimmt und „auf Zielpfad“ ist. Verfehlt ein Unternehmen den Zielpfad drei Jahre hintereinander, wird es vom KMU-Modell ausgeschlossen.

4. Teilnahme-Modalitäten

Die Kosten für die Teilnahme am KMU-Modell werden auf Grund der Energiekosten des Unternehmens festgelegt. Für das erste Jahr (und jeweils, wenn ein zusätzlicher Checkup durchgeführt wird) liegen die Teilnahmekosten zwischen SFr. 750.- und SFr. 7'000.-, für die Folgejahre zwischen SFr. 520.- und SFr. 6'000.-. Allerdings behält sich die EnAW eine mögliche Kostenanpassung in der Zukunft vor, weil diese Teilnahmegebühren knapp kalkuliert sind.

Unternehmen, die sich von der CO₂-Abgabe befreien lassen wollen (Vereinbarung mit Verpflichtungsabsicht), bezahlen jährlich eine zusätzliche Pauschale von SFr. 800.- für Unternehmen mit Energiekosten kleiner 300'000 SFr., respektive 1'200 SFr. bei grösseren Unternehmen.

Das Unternehmen kann die Vereinbarung jederzeit, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Monaten, auflösen. Dies ist im Falle einer Verpflichtung nicht möglich. Bereits einbezahlte Beiträge werden nicht mehr zurück erstattet.

4. Förderbeiträge

Die Klimastiftung Schweiz übernimmt für schweizerische KMUs mit weniger als 250 Vollzeitmitarbeiter wiederkehrend die Hälfte ihres Teilnehmerbeitrages für das KMU-Modell (bis 2014). Ausgeschlossen von dieser Unterstützung sind Betriebe der öffentlichen Hand, Betriebsstätten grosser Unternehmen und Unternehmen mit Verpflichtung. Zusätzlich unterstützt die Klimastiftung Schweiz KMUs in der konkreten Massnahmenumsetzung mit einem Förderbeitrag (10.- Fr./MWh Strom; 30.- Fr./Tonne CO₂).

Mit eigenständigen Förder- oder Bonusprogrammen haben sich verschiedene Elektrizitätsversorgungsunternehmen entschlossen, ihre Geschäftskunden bei der Effizienzsteigerung mittels des KMU-Modells zu unterstützen.

Eine detaillierte Übersicht über alle KMU-Modell Förderprogramme, sowie die präzisen Kosten, lassen sich mit dem Kosten-Nutzen-Rechner unter www.enaw-kmu.ch eruieren.